

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 14. Februar 1838



Rathsprotokoll

zur Sitzung am 14. Februar 1838 in Politicis.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Reißer
" Magistratsrath Haydinger
" " " Freyinger
" " " Maurer
" " " Buberl
" Sekretär Bleyer

Referat des Magistratsraths Maurer.

764. K.A. Dekret dto. 3. Feb: 1838 N. 1207 mit der 4 % St. Sch. V. N. 22315 pr 400 fl und baaren 8 fl 24 xr CMz für die Exdominikanerkirche, dann der 4 % St. Sch. V. N. 22316 pr 300 fl CMz u. baaren 8 fl 48 x CMz für die Vorstadtpfarrkirche Skt. Michael.

Dieses Dekret in Abschrift den Rechnungsführern der Exdominicaner- und Skt. Michälskirche Franz Pfaffenberger und Franz Rieß zuzustellen, die Staatsschuldverschreibung auf die Exdominikanerkirche vom Exedit ad deposita zu bringen, die baaren 8 f 24 xr CMz dem Franz Pfaffenberger gegen Bestätigung zu übergeben, die Staatsschuldenverschreibung auf die Vorstadtpfarrkirche Skt. Michael in der Zechschreine dieser Kirche zu hinterlegen, die baaren 8 fl 48 xr CMz dem Franz Rieß gegen Bestätigung zu behändigen, endlich eine von der geistlichen u. weltlichen Vogtei beider Pfarren unterfertigte Empfangsbestätigung mittelst Bericht vorzulegen.

765. Regg'sdecret dto. 20. Jänner 1838 N. 1936 intimirt durch k. ä. Signatur dto. 10. Feb. d.J. N. 1491, daß das böhmische Landesgubernium statt der der Kirche Stk. Michael gehörigen 2 % böhmischen aerar Oblion pr 1000 fl N. 144585 dto. 1. Feb. 1807 die auf Michl Steyr ausgefertigte N. 186490 pr 1000 fl zum börsemäßigen Verkaufe, dann 12 fl CMz Intereßen von der ersten übersendet habe. Eine Abschrift samt den eingelangten 12 fl CMz der Rechnungsführer Franz Rieß gegen Empfangsbestätigung zuzustellen, übrigens den Empfang mittelst Bericht zu bestätigen.

484. Das Kassaamt als M. V. F. Rechnungsführung überreicht den Ausweis über die Verpflegs- u. Medicamentenkosten des Bartholomäus Nikowitsch pr 1 fl 16 xr 3 1/2 § CMz.

Das Kostenverzeichniß samt einer Abschrift der Anzeige des k.k. Kreiswundarztes u. der Rezepte wegen der Aufnahme dieses Mannes in das Krankenhaus dem k.k. Kreisamte mittelst Bericht vorzulegen.

767. Protokoll mit Michael Lehner am Brunnergütel in Betreff der Anheimzahlung eines zum M. V. Fonde schuldig gewesenen Capitals pr 140 fl CMz.

Dieses Protokoll samt einer Abschrift des betreffenden Schuldscheins sammt Quittung, eines Extractes aus dem M. V. Fonds-Journal, dann einer Abschrift von der Anzeige über die geschehene Zurückzahlung dieses Kapitals sub N. 860 J. de 1835 mittelst Bericht vorgelegen.

Referat des Magistratsraths Buberl.

779. Protokoll mit 2. Bürgerausschüssen über das Gesuch des Josef Pailer, Zimmergesellen um Heurathsbewilligung.

Aufzubehalten, u. da der Erwerb des Bittsteller der ohnedieß überfüllten Zahl der Zimmerleute die Erhaltung einer Familie nicht begründet, auch die Gemeinde-Repräsentanten ihre Zustimmung nicht geben, deßen Gesuch salvo recursu abzuweisen.

783. Protokoll mit Jakob Wegschaider pcto. Ertheilung eines Reisepaßes.

Da der Bittsteller keine Aufenthaltsbewilligung von hier u. auch das Dezennium nicht erlangt hat, so kann der gebethene Reisepaß nicht erfolgt werden, sondern es hat sich derselbe hierwegen an das Commät Steinbach zu wenden; übrigens der Hauseigentümer N. 74 im Wieserfelde wegen Aufnahme desselben ohne Meldung zu constituiren.

Reißer Bgst.

Bleyer Sekretär

Protokoll

aufgenommen in der Sitzung am 14. Hornung 1838 über die Beeidigung des Aloys Kaindl, Hausbesitzers N. 120 im Steyrdorfe, als städtischer Oeconomie-Rath.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Reißer
" Magistratsrath Haydinger
" " " Freyinger
" " " Maurer
" " " Buberl
" Sekretär Bleyer

ad N. 582 P. Nachdem bei der am 23. Jänner 1838 stattgehabten Öconomie-Rathswahl Aloys Kaindl, bürgerlicher Hausbesitzer N. 120 im Steyrdorfe, zum Öconomierath gewählt, und diese Wahl auch kreisämtlicher Seits mit Signatur dto. 25. Jänner 1838 N. 928, bestätigt wurde, und in Folge deßen demselben das dießfällige Dekret sammt Instruction zugestellt, und er auf heute zur Ablegung des vorgeschriebenen Eides vor versammelten Rath geladen worden war, hat man ihm nach voraus gemachter Eides- und Meineidserinnerung folgenden Eid vorgehalten:

Sie werden heute vor Gott dem Allmächtigen einen reinen, körperlichen unverfälschten Eid, ohne Gemüthshinterhalt oder zweydeutigen Verstand dahin ablegen, daß Sie die Ihnen in Ihrer Geschäftssphäre als Ökonomie-Rath obliegenden, und in der Ihnen mitgetheilten, höheren Orts sanctionnirten Instruction genau und deutlich detaillirt enthaltenen Pflichten pünktlich und gewissenhaft erfüllen wollen; daß Sie stets das Wohl der Stadt bei allen Ihnen vorkommenden Amtshandlungen sich vor Augen halten, und zu bezwecken trachten; und in allen Ihnen hierbei vorkommenden Amtsgeheimnißen das strengste Stillschweigen beobachten, und Niemanden etwas aussagen werden. Endlich werden Sie auch noch schwören, daß Sie mit keiner geheimen Gesellschaft weder im Inn- noch im Auslande in Verbindung stehen und daß Sie, wenn es der Fall wäre, selber sogleich entsagen.

Eid.

Ich, Aloys Kaindl, schwöre zu Gott dem Allmächtigen einen reinen körperlichen, unverfälschten Eid, ohne Gemüthshinterhalt oder zweideutigen Verstand dahin, daß ich das, was mir jetzt ist vorgehalten worden, und ich in Allem wohl verstanden habe, so getreu und gewissenhaft befolgen wolle, als wahr mir Gott helfe!

Alois Kaindl

Reißer Bgst.

Bleyer Sekretär

Protokoll

aufgenommen bei dem Magistrate Steyr am 14. Hornung 1838 über die Beeidigung des Joseph Springer, Hausbesitzers N. 106 in der Stadt, als Bürgerausschuß.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Reißer
" Magistratsrath Haydinger
" " " Freyinger
" " " Maurer
" " " Buberl
" Sekretär Bleyer

ad. N. 582 P. Da bei der am 23. Jänner 1838 statt gefundenen Wahl Joseph Springer zum Bürgerausschuß gewählt, und diese Wahl mit kreisämtlicher Signatur dto. 25. Jänner 1838 N. 928 bestätigt wurde, so ist derselbe heute zur Ablegung des dießfälligen Eides vor versammelten Rath gerufen, und ihm nach vorausgegangener Eides- und Meineidserinnerung folgender Eid vorgehalten worden:

Sie werden heute zu Gott dem Allmächtigen einen reinen körperlichen, unverfälschten Eid dahin schwören, daß Sie die Ihnen als erwählter Bürgerausschuß obliegenden, einer besonderen, von hoher Regierung bestätigten Instruction mitgetheilten Pflichten genau und pünktlich erfüllen, daß Sie stets das Beste der Bürgerschaft und des Dominiums beabsichtigen, und von den Ihnen bekannt werdenden Amtsgeheimnißen Niemanden etwas aussagen, und in allem das strengste Stillschweigen beobachten, auch daß Sie sich überhaupt in allen Ihren Dienstspflichten so benehmen wollen und werden, wie Sie es vor Gott und der Welt verantworten können. Endlich werden Sie auch noch schwören, daß Sie mit keiner geheimen Gesellschaft weder im Lande noch im Auslande in Verbindung stehen, und wenn es der Fall wäre, selber sogleich entsagen.

Eld.

Ich, Joseph Springer, schwöre zu Gott dem Allmächtigen einen reinen, körperlichen und unverfälschten Eid dahin, daß ich dem, was mir jetzt ist vorgelesen worden, und was ich ganz wohl verstanden habe, in Allem so genau und getreu nachkommen wolle und werde, als wahr mir Gott helfe!

Josef Springer

Reißer Bgst.

Bleyer Sekretär